

Stadtbahnerweiterung stimmt Händler optimistisch

Hoffnung für die Allee

Erfurt (AA). Schon wieder ist ein Jahr vergangen und in der Magdeburger Allee ist Zeit für das Ereignis des Jahres - das Alleefest. An diesem Samstag also ist es soweit, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr wird die Straße zur Feier-Meile. Elke Oberleiter, Vorsitzende der Interessengemeinschaft „Magdeburger Allee - Das Beste im Norden e.V.“ verspricht ein kunterbuntes Programm mit jeder Menge Kurzweil für große und kleine Besucher. Ihr Blick in Richtung Wettergott ist nur ganz kurz etwas verhalten. Schließlich war es in den vergangenen Wochen so oft kalt und regnerisch, dass es nun damit einfach vorbei sein muss. Zum Alleefest scheint die Sonne, da zeigt sich die ewig optimistische IG-Chefin total zuversichtlich. In den letzten verbleibenden Tagen hat sie wie all die anderen rührigen Fest-Organisatoren noch alle Hände voll zu tun. Besonders froh ist sie wieder über die tatkräftige Unterstützung von den Stadtwerken und seitens der „Sozialen Stadt“. Diesmal ist auch die Wendenstraße mit ins Alleefestprogramm eingebunden, das war einige Zeit wegen der fehlenden finanziellen Mittel nicht möglich.

Auch sonst gibt es Gutes zu vermelden: In diesem Jahr konnte die Interessengemeinschaft einige neue Mitglieder begrüßen, entgegen dem Trend in den Jahren zuvor. Wenngleich der Bau der neuen Stadtbahnlinie, die die Allee mit dem Europaplatz verbinden wird, für einige der Anwohner eine arge Bewährungsprobe darstellt, zeigen sich die Alleebewohner und hier ansässigen Geschäftsleute doch sehr erfreut über das Projekt. Schließlich werden durch die neue Verkehrsverbindung nicht nur mehr Menschen einfacher den Weg in Erfurts längste Einkaufsmeile finden, sondern gerade im bisherigen Stiefkindbereich von Ilversgehofener Platz bis rings um die Vollbrachtstraße tut sich eine Menge. Hier wird es bald nicht mehr so traurig und verwahrlost aussehen wie bisher. Lobend spricht sich Elke Oberleiter über die Erfurter Verkehrsbetriebe aus. Die neuesten Informationen zu Bau und Straßensperrungen erfolgen immer pünktlich und genau. Inzwischen ist die Allee bis zum Ilversgehofener Platz übrigens wieder durchgängig befahrbar.

Auch Fahrradfahrer müssen die Straße durchgängig befahren, auf die angekündigten Fahrradständer wartet die Interessengemeinschaft nämlich bislang vergeblich. Zum Alleefest vor einem Jahr wurden die Musterbauten dafür, einige davon sogar mit Sitzmöglichkeiten, vorgestellt. Seitdem ist Ruhe, alle Pläne scheinen in einer Schublade im Rathaus verschwunden. Vielleicht fällt Erfurts neuem Stadtoberhaupt ja bald nach seinem Amtsantritt genau diese Schublade in die Hände...?

Allgemeiner Anzeiger Erfurt, 07.06.2006